

## ***Waldsteinia geoides*** (Ungarwurz, Siberian waldsteinia)

*Rosaceae* - Rosengewächse, LB: Gehölz // G/GR2, hs, wintergrün

### **Herkunft**

Ihr natürliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich über das östliche Mitteleuropa, von Bulgarien bis zur Ukraine. Hier wächst die langlebige Wildart vor allem in Berg- und Laubmischwäldern, an Gehölzrändern und auf Lichtungen.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Die Blätter sind herz- bis nierenförmig und tiefgrün. Weiters sind diese 3- bis 7-teilig und grundständig, wobei die Blattränder gezähnt sind. Die Blütenblätter sind leuchtend goldgelb gefärbt, wobei die Blütezeit in den Monaten April und Mai ist.

**Lebensform:** Hemikryptophyt, **Höhe:** 15 - 25 cm

### **Kulturhinweise**

Die Pflanze reagiert empfindlich auf Staunässe, warum der Boden stets durchlässig und frei von Verdichtungen sein sollte. Es bedarf kaum Pflege, jedoch sollte ab der Ausbildung eines dichten Teppichs aufkommendes Unkraut zwischen den Golderdbeeren regelmäßig entfernt werden.

### **Gestalterische Verwendung**

Die Staude kann hervorragend als verträgliche, nicht wuchernde, üppig blühende Pflanze für artenreiche Beete in Gehölznähe verwendet werden. Hierbei stellen selbst Wurzeldruck oder konkurrenzstarke Pflanzpartner für die Staude kein Problem dar. Da *Waldsteinia geoides* keine Pflege benötigt und äußerst langlebig ist, findet diese häufig Verwendung im öffentlichen Grün. In der Regel findet die Pflanzung in Gruppen statt, wodurch sich eine dichte und flächige Begrünung erreichen lässt.

### **Geschichte & Geschichten**

Mit ihrer frühen Blütezeit kommt ihr die Bedeutung der wichtigen Nahrungsquelle für Bienen und anderen Insekten zu, welchen sie über ihren Schalenblüten eine Versorgung mit Nektar und Pollen beschert.